

PM 09/2007 vom 25.04.2007

Frankfurter Institut für die Zukunft neu aufgestellt

Frankfurt (Oder) Auf der jährlichen Mitgliederversammlung des Frankfurter Instituts für umweltorientierte Logistik e. V. am 23.04.2007 wurde eine präziserte zukunftsorientierte strategische Ausrichtung beschlossen. Die Forschungs- und Praxisaktivitäten sollen durch eine Vertiefung der Zusammenarbeit mit der Europa - Universität Viadrina Frankfurt (Oder) und der Fachhochschule Eberswalde verstärkt werden. Damit wollen sich die Mitglieder mit ihren Aktivitäten auch stärker auf die europäische Sichtweise der regionalen grenzübergreifenden Aufgabenstellungen konzentrieren.

Als neuer Vorstandsvorsitzender wurde Universitätsprofessor Dr. Knut Richter, Lehrstuhlinhaber an der Europa Universität Viadrina Frankfurt (Oder), gewählt.

Karl-Heinz Boßan übernimmt die Aufgaben des Geschäftsführers und Peter Steußloff ist als neuer Schatzmeister gewählt. Prof. Dr. Michael Rösler, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule Eberswalde, führt die Aktivitäten als Vorsitzender des Beirates weiter.

Die Dependance in Berlin wird geleitet von RA Dr. Michael Kaspar und für die Dependance in Gorzów Wlkp. zeichnet Justyna Bochenska verantwortlich.

Als Schwerpunkte der Wirksamkeit wurden für die nächsten vier Jahre benannt:

1. grenzübergreifende Themen der Infrastrukturentwicklung, insbesondere der Eisenbahn- und Wasserverbindungen, die BAB A 12, die Oder-Lausitz-Straße und der Hafen in Eisenhüttenstadt trimodaler Logistikstandort,
2. Optimierung grenzüberschreitender internationaler Logistikketten,
3. Logistik in der grenzüberschreitenden Abfall- und Recyclingwirtschaft
4. Themen aus den Bereichen Luftreinhaltung und Lärmschutz
5. Weiterführung der Internationalen Ostbrandenburger Verkehrsgespräche
6. Mitwirkung am Projekt „Donau-Oder-Kanal“

Das Zusammenwirken mit der Westlichen Industrie- und Handelskammer in Gorzów Wlkp., insbesondere bei der Durchführung der Verkehrsgespräche, wurde hervorgehoben und der Beitrag für die Entwicklung der Deutsch-Polnischen Beziehungen für unserer Region gewürdigt. Die Deutsch-Polnische Ausrichtung der Arbeit wird fortgesetzt und soll sich auch in der konkreten Projektarbeit widerspiegeln.

2259 Zeichen
Belegexemplar erbeten